

Fraktion DIE GRÜNEN im Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark

Uwe Kramm (Sprecher), Hans Dusolt, Lena Fiedler, Wolfgang Goß, Maria Hemmerlein, Günther Sinapius

Antrag für die Sitzung im Dezember 2018

Anpassung der Mittelschulsprengel Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Der Bezirksausschuss Sendling-Westpark fordert das Referat für Bildung und Sport auf, die geplante Veränderung der Grundschulsprengel im Bezirk Sendling-Westpark zum Anlass zu nehmen, auch die Schulsprengel der Mittelschulen der Bevölkerungsentwicklung anzupassen.

Wir schlagen folgende Veränderung zur Prüfung vor:

Mittelschule an der Zielstattstraße

Nordgrenze zum Mittleren Ring (Heckenstallerstraße) zurückziehen

Mittelschule an der Fernpassstraße

Südgrenze bis zum Mittleren Ring (Heckenstallerstraße) erweitern, Ostgrenze auf die Linie Drachenseestraße zurückziehen (ausschließlich).

Mittelschule an der Implerstraße

Westgrenze bis zur Drachenseestraße beide Straßenseiten erweitern, südliche Straßenseite der Albert-Roßhaupter-Straße dazunehmen

Mittelschule an der Gotzingerstraße

Westgrenze bis zur Kürnbergstraße erweitern, im Süden Ecke bis zum Mittleren Ring (Heckenstallerstraße) erweitern, südliche Straßenseite der Albert-Roßhaupter-Straße wie die andere Straßenseite der Implerstraße zuschlagen.

Begründung für die Anpassung:

Im Bereich des recht großen Schulsprengels der Mittelschule an der Zielstattstraße wurde und wird sehr viel gebaut. In diesem Sprengel liegen auch mehrere teils große Flüchtlingsunterkünfte mit sehr vielen Kindern die potentielle Mittelschüler*innen sind.

In den alten Sendlinger Schulsprengeln Gotzingerschule und Implerschule wird nichts mehr gebaut.

An der Implerschule, haben beispielsweise 21% der Schüler*innen (Zählung der Schulsozialarbeit) einen Fluchthintergrund. Das kommt daher, dass dort drei Übergangsganztagessklassen (EU-Projekt) angesiedelt sind. Es gibt im Schulsprengel aber nur die Meindlstraße als Flüchtlingsunterkunft, mit kaum Schüler*innen. Da der Flüchtlingsstrom nachgelassen hat, werden dort Kapazitäten frei. Die Mittelschule an der Zielstattstraße, wo viele Flüchtlingskinder im Schulsprengel nachkommen, hat hingegen keine Übergangsklassen und relativ große Klassen, weil dort viele Schüler*innen nachkommen.

Viele Eltern stellen Gastschulanträge, weil sie den Verkehrswegen bzw. Wegen zu Arbeit folgen. Für die Implerschule betrifft das den Bereich HansasträÙe, aus dem vermehrt Gastschulanträge für die Implerschule kommen. Die westliche Seite der HansasträÙe gehört zum Schulsprengel FernpaÙschule, die Ostseite gehört zum Sprengel Implerschule. Von der HansasträÙe kann man unter der S-Bahn in Richtung St. Margret immer geradeaus gut zur Implerschule gelangen.

Für die Eltern ist eine Hauptproblematik, dass mit dem Schulsprengel die Frage verbunden ist, ob die Fahrkarte zur Schule bezahlt wird. Die Fahrkarte wird nur für Schüler*innen aus dem Schulsprengel bezahlt, die mindestens drei Kilometer von der Schule entfernt wohnen oder in einer Übergangsklasse sind. Es ist also für die Eltern, die weniger als drei Kilometer von der Schule entfernt wohnen, durchaus wichtig, wie die Fuß- bzw. Radwegverbindung zu Schule ist. In den Mittelschulen gibt es häufig kinderreiche Familien, nicht selten mit vier bis acht Kindern. Das gilt auch für Familien aus dem Bereich der HansasträÙe. In vielen Familien bringen die älteren Kinder ihre jüngeren Geschwister in die Grundschule, bevor sie selbst zur Mittelschule gehen. Das betreffende Stück der HansasträÙe liegt im Grundschulsprengel Plinganserschule, diese liegt von der HansasträÙe aus auf dem Weg zur Implerschule. Zwischen HansasträÙe und Implerschule liegen auch viele Kindergärten und Kindertagesstätten. Es ist für kinderreiche Familien sehr praktisch, wenn alle in dieselbe Richtung müssen und am Ende vor der Implerschule ein U-Bahnabgang ist, von dem Eltern auch schnell zur Arbeit weiterfahren können. Darum sollten die Schulsprengel der Impler- und Gotzingerschule nach Westen erweitert werden.

Der Mittlere Ring an der Heckenstallerstraße bildet eine auffällige Grenze im Stadtteil, der auch die Schulsprengel folgen sollten.

Die Mittelschule an der FernpaÙstraße würde in Richtung Süden Schüler*innen aus dem Sprengel der Zielstattstraße hinzugewinnen.

München, 02.12.2018

Wolfgang Goß

Anhang für die BA Mitglieder:

siehe auch Tagesordnung Punkt 39.1 des BA7 November 2018

Link zur Karte der Schulsprengelteilung:

<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/4108/schulsprengel-grundschulen-und-mittelschulen-in-bayern.html>